Niederschrift

über die

gemeinsame Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses vom 30.06.2016

im Großen Sitzungssaal, Fünferplatz 2, II. OG

Vorsitzender:	Herr Bürgermeister Vogel	
Referent:	Herr berufsm. StR Dr. Pluschke	
Ehrenamtliche Stadträte:	Stadträtin	Bauer
	Stadträtin	Bieswanger
	Stadträtin	Blumenstetter
	Stadtrat	Gsänger
	Stadträtin	Kir
	Stadträtin	Liberova
	Stadträtin	Wojciechowski
	Stadträtin	Yilmaz
	Stadträtin	Zadek
	Stadtrat	Ziegler
	Stadträtin	Alesik
	Stadträtin	Heinemann
	Stadträtin	Prof. Dr. Lipfert
	Stadträtin	Loos
	Stadtrat	Prof. Dr. Scheurlen
	Stadträtin	Friedel
	Stadträtin	Dr. Alberternst
	Stadtrat	Gehrke
Sonstige Teilnehmer:	Herr	Dr. Beier, Gh
	Frau	Dr. Günther, Gh
	Frau	Brouer, Gh

Beginn der Sitzung:	09:01 Uhr
Ende der Sitzung:	09:57 Uhr

Schriftführerin: Frau Bauernschmitt

Herr Bürgermeister Vogel eröffnet die gemeinsame Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1:
Fachstelle Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA)

Herr berufsm. StR Dr. Pluschke **00:00:30**
verkündet die Krankmeldung von Herrn berufsm. StR Prölß und zieht eine Bilanz des FQA-Jahresberichts.

Herr Dr. Beier **0:04:20**
gibt eine Hinführung zu den Ergebnissen des FQA-Jahresberichts.

Frau Brouer **0:06:25**
stellt den Jahresbericht vor, der zum Teil auf erhebliche Mängel in den Heimen verweist. Als einen wichtigen Schritt zur Verbesserung der Situation sieht sie die Nutzung des Beratungsansatzes.

Frau StRin Loos **0:11:45**
sieht die Entwicklung der letzten Jahre kritisch und regt verschiedene Punkte zur Verbesserung der Situation an.

Frau StRin Bauer **0:18:00**
wünscht sich eine positive Entwicklung im Personalbereich und stellt gleichzeitig die damit verbundene Prognose, dass, sollte dies nicht geschehen, mehr Beschwerden und mehr Mängel zu erwarten sind.
Zudem lobt sie den Diversity-Check, der einige verschiedene Ansatzpunkte in diesem Bereich beleuchtet.

Frau StRin Dr. Alberternst **0:20:55**
bittet um eine erneute Stellungnahme von Frau Brouer, da sie immer denselben Stand sieht.

Frau StRin Friedel **0:24:50**
setzt den Schwerpunkt bei zusätzlicher sozialpädagogischer Personalkapazität, da sie sich zur Verbesserung der aktuellen Situation und der Lebensqualität der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner eine Förderung dieser wünscht.
Dazu stellt sie als ersten Schritt die Anforderung, die halbe Stelle auf eine ganze Stelle auszubauen.

Frau StRin Bauer **0:27:45**
wünscht sich neben der Beratung auch (mehr) Schulungen für das (Heim-)Personal.

Frau StRin Prof. Dr. Lipfert **0:28:40**
stellt den Pflegekräftemangel im Heimbereich fest, fordert aber dennoch ein Durchgreifen, wenn bekannt wird, dass die gleichen Mängel in denselben Heimen über die Zeit hinweg bestehen und nicht behoben worden sind.

Herr StR Lang **0:33:10**
stellt in der Funktion als Sachverständiger fest, dass nur an den Auswirkungen und weniger an den Ursachen gearbeitet wird.

Herr berufsm. StR Dr. Pluschke **0:35:50**
stimmt Frau StRin Loos in dem Punkt zu, dass von einer entspannten Situation nicht die Rede sein kann, sieht aber gleichzeitig im langfristigen Vergleich eine Verbesserung des personellen Kompetenzniveaus.

Frau Brouer **0:39:25**
betont, dass der Heimbericht nur Momentaufnahmen widergibt und schildert zur Verdeutlichung der Prüfsituation einmal den Ablauf einer Heimbegehung und die damit verbundenen notwendigen Schritten aus verwaltungsrechtlicher Sicht.

Herr StR Gehrke **0:50:00**
fragt nach verschiedenen Ansatzpunkten, wie die Beratung beleuchtet werden kann.

Frau Brouer **0:52:15**
bezieht dazu Stellung und betont die gute Zusammenarbeit mit dem MDK.

Herr BM Vogel **0:54:20**
fordert eine verstärkte gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dieser Thematik und sieht die Verantwortung überwiegend in der Gesamtgesellschaft.
Er stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis gedient hat.

TOP 2:
Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses vom 24.07.2015

Die Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses vom 24.07.2015 wird einstimmig genehmigt.

Nichtöffentlicher Teil:
Der nichtöffentliche Teil der Sitzung entfällt.

Der Vorsitzende i. V. (BM Herr Vogel)	Der Referent (berufsm. StR Herr Dr. Pluschke)	Die Schriftführerin (Frau Bauernschmitt)